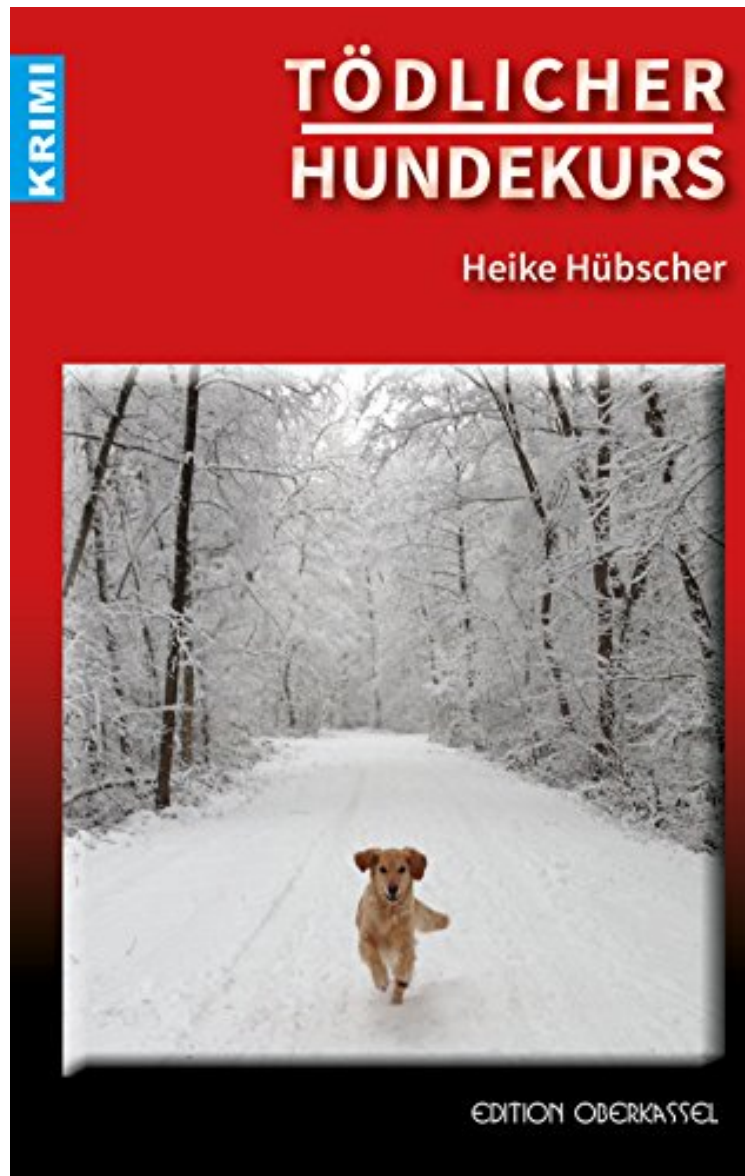


[Read ebook] Tdlicher Hundekurs (Krimi 24)

## Tdlicher Hundekurs (Krimi 24)

Von Heike Hbscher

DOC | \*audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #228916 in eBooksVerffentlicht am: 2016-01-15Erscheinungsdatum: 2016-01-15File Name: B01AOOK5GA | File size: 79.Mb

**Von Heike Hbscher : Tdlicher Hundekurs (Krimi 24)** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Tdlicher Hundekurs (Krimi 24):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Rezension zu "Tdlicher Hundekurs"Von ZsadistaKlner Naherholungsgebiet im Winter. Eigentlich ein schner beschaulicher Ort. Wre da nicht die Leiche einer Frau um deren Hals ihre beiden Hundeleinen liegen. Die toten Hunde

neben ihr. Erschossen aus nächster Nähe. Ein Fall für Kriminalhauptkommissarin Doris Fletcher und ihr neuer Kollege Kriminalkommissar Max Miller von der Kölner Kripo. Doch wer in Köln tut so etwas. Und mitten in den Ermittlungen taucht noch eine zweite Frauenleiche auf. Ebenso mit einem erschossenen Hund neben sich. Die Ermittlungen laufen auf Hochtouren, doch wer steckt dahinter? Ist der Mörder etwa in dem Hundekurs zu suchen, wo die beiden Damen mit ihren Hunden waren? Oder waren es die Ehemänner? Oder müssen die beiden Ermittler einer ganz anderen Spur folgen?

Tidlicher Hundekurs ist ein Krimi aus der Feder der Autorin Heike Hbscher. Es ist ein recht lockerer Krimi, in dem es zwar Leichen gibt, der aber nicht biermig blutig ist. Mir hat das sehr gut gefallen. Ich muss nicht bis in die kleinste Ecke wissen, wie jemand ermordet wird und wie viel Blut dann fließt. Ich lege da mehr Wert auf das Drumherum. Ich muss gestehen, ich hatte bisher noch kein Ermittlerpaar, das ich so klasse fand. Doris Fletcher, nicht mehr die jüngste, Aussehen dem Leser berlassen, ist ein Morgenmuffel, wie er im Buche steht. Vor ihrem ersten Kaffee geht gar nichts. Wunderbar, ich kann so etwas mitfühlen! Manchmal genervt, ab und an grantig, fters in Hektik verfallen, einfach genau nach meinem Geschmack. Hat viel Hirn und keine Gedanken an Liebe. Ja, so mag ich das. Ihr Partner Miller, in einer Beziehung mit Ralph, ja er ist schwul, aber nicht stockschwul, sondern ganz normal. Ein toller Gegenpart zu Doris, wobei er manchmal gar nicht so anders ist. Wirklich, für mich sind die beiden das gelungenste Ermittlerpaar das ich kenne, wenn ich die humorvollen Krimis mal weg lasse. Der Fall war für mich sehr gelungen. Er war rund, spannend und man hatte ständig jemand anderen in Verdacht. Das Puzzle setzte sich schon langsam zusammen. Ich fand das Buch perfekt. Der Schreibstil war flott, sehr angenehm zu lesen und ohne Fragezeichen zu hinterlassen. Auf was ich allerdings gut verzichten konnte und was ich dann auch bersprungen habe, waren zwei Stellen. An beiden Stellen ging es um die Jagd nach einem Reh, bzw. ein Reh und sein Kitz. Das hätte echt nicht sein müssen. So etwas geht mir total nach, deswegen hab ich nach den ersten Zeilen auch gleich weiter geblättert. Ich kann das Buch gerne weiter empfehlen für alle Liebhaber des leichten Krimis. Hundeliebhaber sollten etwas aufpassen, weil es ja nicht nur Menschenleichen gibt. Trotzdem ein sehr gelungenes Werk. Bitte mehr davon!

1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein Krimi - kein Thriller Von kassandra42 Kann ein Krimi spannend sein ohne durchgeknallte Psychopathen, ohne Blutfluss auf jeder Seite? Ja, das kann er. Dieser Debtkrimi beweist es. Natürlich gibt es auch Leichen, sonst wäre es ja kein Krimi! Hier werden jedoch die Vorfälle spannend, aber nicht thrillerartig beschrieben. Und die Spannung bleibt bis zum Schluss erhalten. Dazu kommt das versierte Kriminologengespann Rheinländer / Berliner. Ein Schmunzeln ab und zu bleibt da nicht aus. Fazit: Krimis sind nicht meine Lieblingslektüre; diese Art von Krimi gefällt jedoch auch mir.

0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Eine neue Kommissarin für Köln Von Nach(t)lese Die aus Berlin kommende Kommissarin Fletscher ist neu in Köln. Nicht nur die Stadt am Rhein ist ihr fremd, sondern auch der Dialekt, die klischen Lieder sowie der sich anbahnende Trubel vor den Karnevalstagen. Nichtsdestotrotz gelingt es der nüchtern agierenden Doris Fletscher mit ihrem Kollegen Miller innerhalb von sieben Tagen eine kleinere Mordserie im Milieu eines Hundezuchtvereins aufzuklären, der drei Menschen und noch mehr Hunde zum Opfer gefallen sind. Ihren ungeduldigen Chef und die örtliche Presse durfte sie mit der Lösung des Falls erst einmal zufriedengestellt haben. Interessant für den Leser sind nebenbei auch die unaufdringlich eingebauten Informationen über die Hundezucht, die Ausbildung und das Training mit den Tieren. Man erfährt zudem einiges über das Jagdwesen und die Köln umgebenden Wälder. Über das Privatleben der Kommissarin und ihres homosexuellen Kollegen hätte ich etwas mehr wissen wollen, aber die Autorin verzichtet in ihrem ersten Krimi auf derartige Ausflüge und konzentriert sich auf das Wesentliche. Dem Lesevergnügen schadet das aber nur wenig. Heike Hbscher hat einen flott zu lesenden, eindrucksvollen Krimi geschrieben. Ich war drauf und dran, die sicherlich unpräzise berschrift Hbscher Krimi zu verwenden.

Kurzbeschreibung Die Kommissare Doris Fletscher und Max Miller der Kripo Köln stapfen in ihrem ersten gemeinsamen Mordfall durch das winterliche Kölner Naherholungsgebiet. Dort fanden Waldspaziergänger eine Frau und Hunde, die aus nächster Nähe erschossen wurden. Kaum folgen die Ermittler einer ersten Spur, wird eine zweite Frauenleiche gefunden. Gemeinsamer Nenner: Sie hatten die Hundeleinen um ihre Hüfte gelegt. Angst breitet sich unter den Hundebesitzern aus. Ist der Knigsforst noch sicher? Die Ermittler wühlen sich durch ein Dickicht von Aussagen der Ehemänner und Nachbarn sowie von Mitgliedern eines Kölner Hundezuchtvereins und geraten dabei immer tiefer in einen undurchsichtigen Wald aus Mobbing, Rachedgedanken, Wut und Enttäuschungen, bis sie kaum noch den einzelnen Baum im Wald erkennen. Schließlichen führen unerwartete Hinweise zum Täter. So ganz nebenbei versucht der Rheinländer seiner Vorgesetzten aus der Hauptstadt die Bedeutung von Köln, Kirche und Karneval zu erklären, während er die Hochzeit mit seinem Lebenspartner plant.

Kurzbeschreibung Die Kommissare Doris Fletscher und Max Miller der Kripo Köln stapfen in ihrem ersten gemeinsamen Mordfall durch das winterliche Kölner Naherholungsgebiet. Dort fanden Waldspaziergänger eine Frau und Hunde, die aus nächster Nähe erschossen wurden. Kaum folgen die Ermittler einer ersten Spur, wird eine zweite Frauenleiche gefunden. Gemeinsamer Nenner: Sie hatten die Hundeleinen um ihre Hüfte gelegt. Angst breitet sich unter den Hundebesitzern aus. Ist der Knigsforst noch sicher? Die Ermittler wühlen sich durch ein Dickicht von Aussagen der Ehemänner und Nachbarn sowie von Mitgliedern

eines Kölner Hundezuchtvereins und geraten dabei immer tiefer in einen undurchsichtigen Wald aus Mobbing, Rachegeanken, Wut und Enttäuschungen, bis sie kaum noch den einzelnen Baum im Wald erkennen. Schließlich führen unerwartete Hinweise zum Täter. So ganz nebenbei versucht der Rheinländer seiner Vorgesetzten aus der Hauptstadt die Bedeutung von Köln, Kirche und Karneval zu erklären, während er die Hochzeit mit seinem Lebenspartner plant. ber den Autor und weitere Mitwirkende Heike Hbscher, geboren 1966 in Köln, studierte Germanistik, Geographie und Phonetik an der Universität zu Köln. Als Redakteurin und freiberufliche Lokaljournalistin arbeitete sie viele Jahre für kleine und große Verlagshäuser. Sie veröffentlicht nun ihren ersten Kriminalroman und lebt mit ihrer Familie und einer Golden Retriever-Hündin im Bergischen Land.